

JAHRESBERICHT 2017/2018

# GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE



EINE ABTEILUNG DER SPITALSPARTNER BRÜDER. SCHWESTERN. LINZ

**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Sehr geehrte Patientinnen!**  
**Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!**

Ich freue mich, Ihnen mit unserem Zweijahresbericht 2017/2018 unsere Abteilung sowie unser Leistungsangebot vorstellen zu dürfen.

Mit Anfang des Jahres 2015 konnten wir die ehemalige Abteilung für Gynäkologie des Krankenhauses des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz zu einer der größten Abteilungen für Frauenheilkunde in Österreichs zusammenführen, wobei auf die Aufrechterhaltung aller individuellen Vorteile beider Krankenhäuser Rücksicht genommen wurde.

Die Schwerpunkte unserer Abteilung sind

- das Gynäkologische Tumorzentrum ([www.gynonko.at](http://www.gynonko.at)) inkl. der Dysplasieambulanz ([www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)),
- das Beckenboden Zentrum ([www.becken-boden.at](http://www.becken-boden.at)),
- das Myom-([www.myome.at](http://www.myome.at)) und Endometriosezentrum ([www.endometriose-linz.at](http://www.endometriose-linz.at)),
- die gynäkologische Tagesklinik,
- die „benigne Gynäkologie“,
- die Pränataldiagnostische Ambulanz ([www.fetolinz.at](http://www.fetolinz.at))
- und die Geburtshilfe: Privat, Sicher, Individuell ([www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at))

Transparenz im Gesundheitswesen, die Veröffentlichung von Zahlen und das Berichten von Komplikationen stecken in Österreich noch in den Kinderschuhen. Neben unserer Abteilung veröffentlichen nur die Universitätskliniken für Frauenheilkunde in Wien (MUW) und in Innsbruck (MUI) schon seit vielen Jahren Jahresberichte, die im Internet frei verfügbar sind. Ein „Benchmarking“ kann nur mit publizierten „Zahlen, Daten, Fakten“ gemacht werden.

Im Bereich der gynäkologischen Onkologie konnten wir nicht zuletzt durch die Einführung von neuen innovativen Operationsmethoden einen starken

Anstieg der gynäko-onkologischen Erstdiagnosen verzeichnen. Die Rate an minimal-invasiven Eingriffen beim Endometriumkarzinom überstieg 80%. Wir haben uns damit nicht nur in Österreich, sondern im ganzen deutschsprachigen Raum im Top-Segment aller gynäkologischen Krebszentren etabliert.

Das Beckenbodenzentrum konnte seine Position als die Nummer 1 in Österreich verteidigen, was auch oftmalige Hospitationsanfragen beweisen.

Die benignen Operationen konnten in den Räumlichkeiten der Barmherzigen Brüder großteils ambulant durchgeführt werden.

Durch die problemlose Abteilungsfusion konnten wir auch das Angebot an tagesklinischen Operationen in den Operationssälen der Barmherzigen Brüder stark erweitern.

Im Bereich der Geburtshilfe konnten wir durch konsequente Planung unsere Ressourcen, die mit 1700 Geburten festgelegt sind, mit 1757 bzw. 1767 Geburten praktisch punktgenau ausnützen. Durch Überarbeiten aller Leitlinien und regelmäßige Notfallübungen kamen wir unserem Ziel der möglichst optimalen, individualisierten Geburtshilfe wieder etwas näher.

Im Bereich der Pränataldiagnostik können wir „unseren Schwangeren“ ÖGUM 2 Niveau inkl. Präeklampsie-Screening anbieten.

Wie international gefordert, haben wir ein „Incident Reporting System“ zur Erfassung von Komplikationen eingeführt. Diesbezüglich werden wir bei einer der nächsten Fachtagungen berichten.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern für die Jahre 2017 und 2018 herzlich bedanken!

Es warten ohne Zweifel weitere neue Projekte im Jahr 2019, die wir bearbeiten müssen. Ich bin mir sicher, dass wir mit unserem engagierten Team für alle Aufgaben bestens gerüstet sind.

Seit dem 1.7.2018 betreuen wir als Abteilung mit unserer gynäkologischen Expertise das Ordensklinikum Linz Elisabethinen.

Wir hoffen, dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind! Über positive Rückmeldungen freuen wir uns, Negatives nehmen wir sehr ernst.

Für Rückfragen oder Probleme jeglicher Art stehe ich Ihnen natürlich jederzeit telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll



**Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, MBA**  
für das Team der Abteilung für Gynäkologie,  
Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz





**Hinten:** Fa Dr. Benedikt Neuber, OA DR. Gerhard Ruschitzka, OÄ Dr. Evelyn Düsing, OA Dr. Franz Roithmeier, Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, OA Dr. Christian Altendorfer, OA Dr. Romeo Halbweis, OA Dr. Michael Häusler, OÄ Dr. Susanne Zäpfel, Ass. Dr. Teresa Tscharre

**Mitte:** Ass. Dr. Johannes Arminger, OÄ Dr. Tatjana Weiss, OÄ Dr. Elisabeth Schadensteiner, OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck, OÄ Dr. Judith Lafleur, Ass. Dr. Vanessa Faseth, OÄ Dr. Margit Berger, Ass. Dr. Johanna Haas, Ass. Dr. Birgit Bergmeister, Ass. Dr. Elisa Rizzo

**Vorne:** OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl, OÄ Dr. Gudrun Böhm, Ass. Dr. Birgit Hofstätter, OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar, FÄ Dr. Sarah Fuchs, OÄ Dr. Christiane Braumann, Ass. Dr. Christina Springer, Ass. Dr. Agnes Buchegger-Löffler, Ass. Dr. Claudia Schimmerl

**Nicht am Foto:** Ass. Dr. Christine Minichmayr, OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin, Ass. Dr. Melanie Kollmann-Miletic, FÄ Dr. Alma Ciuraj, Dr. Karl Postlbauer, SÄ Dr. Nicole Hammer



## Das Team der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe



**Abteilungsleitung:**  
Prim. Univ.-Doz.  
Dr. Lukas Hefler, MBA



**Assistenz der Abteilungsleitung:**  
Nicole Nussbaumer  
Tel.-DW BHS: 7160 | Fax-DW: 7168  
nicole.nussbaumer@ordensklinikum.at  
Bürozeiten: Mo–Fr: 07.00–15.30 Uhr



**Bereichsleitung BHS:**  
Mag.ª Sonja Schrattenecker, BScN  
Tel.-DW BHS: 4766 | Fax-DW: 7676  
sonja.schrattenecker@ordensklinikum.at



**Bereichsleitung BHB Geburtshilfe:**  
Michaela Greiner  
Tel.-DW BHB: 23550  
michaela.greiner@bblinz.at

**HOTLINE BHS**  
**+43 732 7677-7264**

**HOTLINE BHB**  
**+43 732 7897-23500**



# Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Ordensklinikum



## Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Michael Häusler  
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck

## Beckenboden Zentrum

OA Dr. Franz Roithmeier  
OA Dr. Michael Häusler  
FA Dr. Benedikt Neuber

## Dysplasieambulanz

OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Tatjana Weiss

## Gynäkologisches Tumorzentrum

OÄ Dr. Judith Lafleur  
OÄ Dr. Tatjana Weiss  
OÄ Dr. Susanne Zäpfel  
OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin  
OA Dr. Franz Roithmeier  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler

## Myom- und Endometriosezentrum

OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl  
OA Dr. Gerhard Ruschitzka

## Studienzentrale

BMA Laudia Hadjari  
OÄ Dr. Judith Lafleur  
OA Dr. Franz Roithmeier



# Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe BHB

## Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis  
OÄ Dr. Margit Berger  
OA Dr. Wolfgang Pötzl

## Geburtshilfe

OA Dr. Christian Altendorfer

## Geburtshilfe Ambulanz

OA Dr. Christian Altendorfer  
OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar  
FÄ Dr. Sarah Fuchs

## Pränataldiagnostik

OÄ Dr. Evelyn Düsing  
OÄ Dr. Christiane Braumann  
FÄ Dr. Alma Ciuraj  
OÄ Dr. Elisabeth Schadensteiner  
FÄ Dr. Claudia Schimmerl

## Tagesklinik Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis  
OÄ Dr. Margit Berger  
OÄ Dr. Gudrun Böhm

## Kreißzimmer und Wochenbett

OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar



BARMHERZIGE BRÜDER  
KONVENTHOSPITAL LINZ

# Highlights 2017

## Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenen-Kurs zur Erlangung des Kolposkopiediploms
- Abhaltung von regelmäßigen Neugeborenen Reanimationskursen
- Regelmäßige Sitzungen der Selbsthilfegruppe Unterleibskrebs ([www.unterleibskrebs.at](http://www.unterleibskrebs.at))

## Februar

- „Gynäkologische Chirurgie“: Eine Veranstaltung zur Standardisierung der gynäkologischen Chirurgie im Wissensturm, incl. Veröffentlichung von Expertenempfehlungen

## März

- Koordination des Blocks: Gynäkologische Onkologie bei den OÖ Fortbildungstagen für Frauenärzte in Hinterstoder
- Ausbildung und Ernennung zum Fauchauditor für gynäkologische Krebszentren nach doccert
- Re-Zertifizierung des Beckenbodenzentrums

## April

- Dienstfit Workshop
- Ausrichtung der AGO Veranstaltung im Rahmen der xact Fortbildungsreihe zum Thema Olaparib als Referenzzentrum in Österreich Mitte im Bergschlössl

## Mai

- Regelmäßige Abhaltung des TVT und TVT-O Operationsworkshops als Referenzzentrum
- Koordination Intensivworkshop: Radiologie in der Gynäko-Onkologie

## Juni

- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Regelmäßige Teilnahme und Abhaltung von HPV-Expertenworkshops

## **Juli/August**

- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz
- Urlaubszeit...;-)

## **September**

- Dienstfit Workshop
- AUB-Fortbildungsmodul, Ordensklinikum BHS, Linz
- „Suburethralband-Operation“ AUB-Fortbildungsmodul, Ordensklinikum BHS, Linz
- HPV in der Allgemeinmedizin
- Bilder, Bilder, Bilder: 2000 Kolposkopiebilder an einem Tag

## **Oktober**

- Brucknerfest-Tagung: Gynäkologie und Geburtshilfe 2022: 200 nationale und internationale Teilnehmer

## **November**

- Veranstaltung der Gyn.-Onko Tage Wien-Linz
- Abhaltung des 1. Österreichischen Sakrokolpopexie Workshops
- „Suburethralband Indikationsworkshop“ Ordensklinikum BHS, Linz
- „Urogyn. Funktionsdiagnostik incl. Urodynamik“ AUB-Fortbildungsmodul, Linz

## **Dezember**

- Nationales Studientreffen zum Thema Ovarialkarzinomrezidiv in Linz
- Etablierung von lokalen Schiebelappen in der Behandlung des Vulvakarzinoms
- Etablierung von HIPEC laut Daten aus dem NEJM/ASCO
- „Suburethralband Indikationsworkshop“ Ordensklinikum BHS, Linz

# Highlights 2018

## Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenen Kurs zur Erlangung des Kolposkopi-  
diploms
- Abhaltung von regelmäßigen Neugeborenen Reani-  
mationskursen
- Regelmäßige Sitzungen der Selbsthilfegruppe  
Unterleibskrebs ([www.unterleibskrebs.at](http://www.unterleibskrebs.at))
- Kooperation mit der Medizinischen Universität  
Wien: Abhaltung Wahlfach: Screening- und Früher-  
kennungsuntersuchungen

## Februar

- Österreichweite Einführung und Erstellung der  
Leitlinie „Chlamydienscreening“
- Teilnahme an der österreichischen Kampagne  
betreff HPV-Information

## März

- „Gynäkologische Chirurgie“: Eine Veranstaltung  
zur Standardisierung der gynäkologischen Chir-  
urgie im Wissensturm, incl. Veröffentlichung von  
Expertenempfehlungen
- Turnusärzte-Tag 2018: Fortbildung für Turnusärzte  
und Allgemeinmediziner
- „Dienstfit“-Kurs: Schulterdystokie, postpartale  
Blutungen, Vakuum, Dammriss

## April

- Teilnahme an Expertenmeetings zum Thema  
PARP-Inhibitoren
- Ausrichtung der AGO Veranstaltung für den Be-  
reich Österreich-Mitte zum Thema Niraparib im  
Wissensturm Linz

## Mai

- „Hands-on“ Notfallsituationen im medSim Trai-  
ningszentrum
- Regelmäßige Abhaltung des TVT und TVT-O  
Operationsworkshops als Referenzzentrum
- Teilnahme MD Anderson Tagung, Madrid
- Gyn.-Onko Tag Comprehensive Cancer Center  
Wien
- Kooperation mit der größten deutschen gynäkolo-  
gischen Tagesklinik in Hamburg

## Juni

- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Kreisszimmer Notfall-Training
- Gyn.-Onko „Stammtisch“

## **Juli/August**

- Beginn der konsiliarischen Versorgung des Ordensklinikum Linz Elisabethinen
- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz
- Urlaubszeit...;-)
- Regelmäßige Teilnahme und Abhaltung von HPV-Expertenworkshops

## **September**

- IUD Insertionsworkshop
- Dienstfit Workshop
- Abhaltung von Sakrokolpopexie-Workshops seitens des Beckenbodenzentrums
- Re-Zertifizierung des Beckenbodenzentrums seitens der MKÖ

## **Oktober**

- „Suburethralband-Operation“ -Operationsworkshop, Ordensklinikum BHS, Linz
- Olaparib Speaker Forum, Amsterdam
- Brucknerfest-Tagung: Leitlinien: 200 nationale und internationale Teilnehmer
- „Petrol Ribbon“ Initiative: HPV-Impfung gemeinsam mit Frau Landesrätin Mag. Haberlander und Landessanitätsdirektor Dr. Palmisano
- Re-Zertifizierung gyn. Onkologie OnkoZert

## **November**

- „Roche Science Talk“ Wien
- Veranstaltung der Gyn.-Onko Tage Wien-Linz

## **Dezember**

- TOLAC-VBAC Geburtshilfe-Tagung: 200 Teilnehmer

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2019!!!



## Unsere Fortbildungsveranstaltungen

In den letzten Jahren haben wir uns zum führenden Fortbildungsveranstalter in Österreich im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe entwickelt. Unsere Veranstaltungen richten sich sowohl an Turnusärztinnen, Assistenzärztinnen, als auch Experten und Fachärzte. Weiters bieten wir mit der (Mit-) Organisation von Selbsthilfeveranstaltungen auch Wissensvermittlung an Betroffene an. Die Organisation liegt bei Frau Nussbaumer, viele Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem „Karl Landsteiner Institut für gynäkologische Chirurgie und Onkologie“ abgehalten. Anbei finden Sie einen Auszug über die von uns organisierten Veranstaltungen.

### ■ 2017

- 20.01.** Dysplasietage (20.–21.01.)
- 03.03.** Gynäkologische Chirurgie 2017
- 03.04.** Schulterdystokie- Refresher - für Hebammen und Ärzte
- 04.04.** Dienstfit Hands-on Geburtshilfe
- 05.04.** XCAT - the medical update
- 12.05.** Gynäkologisch-onkologische Radiologie
- 19.06.** Basiskurs Kolposkopie Wien
- 05.07.** Sommerfortbildung des gynäkologischen Tumorzentrums
- 01.09.** TVT-Workshop

- 18.09.** Schulterdystokie- Refresher - für Hebammen und Ärzte
- 19.09.** Dienstfit Hands-on Geburtshilfe
- 29.09.** Kolposkopie: 2000 Bilder
- 13.10.** Herbsttagung „Gynäkologie u. Geburtshilfe 2022“
- 10.11.** Patientenspezifische Behandlung d. Belastungsinkontinenz/TVT Workshop
- 17.11.** AUB-Modul „Funktionsdiagnostik inkl. Urodynamik“
- 17.11.** Onkotag
- 24.11.** TVT-Workshop
- 22.06.** TVT und TVT-O Operationsworkshop
- 25.06.** Basiskurs Kolposkopie
- 17.09.** IUD Insertions-Workshop
- 18.09.** Herbsttagung
- 05.10.** TVT und TVT-O Operationsworkshop
- 19.10.** SCP Workshop
- 20.10.** CSL Training
- 05.11.** Petrol Ribbon
- 19.11.** Schulterdystokie-Refresher
- 20.11.** Dienstfit
- 23.11.** Onkotag
- 24.11.** Kreisszimmertraining
- 11.12.** TOLAC-VBAC

## ■ 2018

- 19.01.** Dysplasietage (19.–20.01.)
- 01.02.** Chlamydien Screening
- 10.03.** Gynäkologie & Geburtshilfe für Allgemeinmediziner
- 14.03.** Gynäkologische Chirurgie: Die Hysterektomie
- 19.03.** Schulterdystokie-Refresher
- 20.03.** Dienstfit
- 22.03.** Interdisziplinärer Seminarabend
- 06.04.** TVT und TVT-O Operationsworkshop
- 25.05.** Operationsworkshop
- 20.06.** Seminarabend für Physiotherapeuten



## Unsere Ambulanzen BHS und BHB

### ■ Allgemeine gynäkologische Ambulanz

In unserer allgemeinen gynäkologischen Ambulanz untersuchen, beraten und behandeln wir Patientinnen mit gynäkologischen Beschwerden jeglicher Art. An den Aufnahmetagen der Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern und Brüder Linz (Informationen zum Aufnahmezeitpunkt unter [www.bhs-linz.at](http://www.bhs-linz.at)) sind wir Patientinnen mit akuten Beschwerden (Schmerzen, Blutungen etc.) ohne fachärztliche Zuweisung die erste Anlaufstelle.

### ■ Gynäko-Onkologische Ambulanz

Wir sind spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung und Nachsorge von Tumorerkrankungen. In der gynäko-onkologischen Ambulanz erfolgt die Erstvorstellung aller Patientinnen, die von niedergelassenen Fachärzten, anderen Krankenhäusern und hauseigenen Abteilungen zugewiesen werden. Es wird gemeinsam mit der Patientin ein Diagnose- und Therapieplan erstellt. Zusätzlich werden alle Patientinnen im so genannten „Onko-Board“ (bestehend

### LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

	BHS	BHB
<b>Aufnahmen:</b>	<b>3324 / 3355</b>	<b>3375 / 3584</b>
<b>Ambulante Besuche:</b>	<b>4796 / 5059</b>	<b>11818 / 12898</b>
<b>Durchschnittliche Verweildauer:</b>	<b>4,7 Tage / 2,7 Tage</b>	<b>2,7 Tage / 2,6 Tage</b>
<b>Systemisierte Betten:</b>	<b>30 / 30</b>	<b>33 / 33</b>

aus Radio-Onkologen, internistischen Onkologen, Pathologen, klinischen Psychologen und Radiologen) vorgestellt.

### ■ **Dysplasieambulanz**

In unserer zertifizierten Dysplasieambulanz werden Patientinnen mit suspekten Veränderungen an Portio, Vulva und Vagina leitlinienkonform untersucht und behandelt. Unser Ziel ist es, betroffenen Frauen individuelle Therapiekonzepte anbieten zu können.

### ■ **Endometriose- und Myomambulanz**

Endometriose und Myome zählen zu den häufigsten gutartigen gynäkologischen Erkrankungen und betreffen etwa 25 % aller Frauen im gebärfähigen Alter. Gerade bei Patientinnen mit Endometriose erfolgt die Diagnosestellung oft sehr spät (bis zu 10 Jahre), wobei sich dadurch meist eine ausgeprägte psychosoziale Belastung erklärt.

Unsere Hauptaufgabe ist die Anpassung der Behandlung an die individuellen Bedürfnisse der Frau. Dies ist unabhängig davon, ob eine Operation, ein Hormonpräparat oder eine Kombination aus beiden Therapien gewählt wird.

### ■ **Beckenboden Ambulanz**

Das Problem der Beckenbodenschwäche und Harninkontinenz ist multifaktoriell begründet und steigt mit zunehmender Lebenserwartung der Bevöl-

kerung kontinuierlich an. In unserem Zentrum werden alle erforderlichen Untersuchungen zur genauen Abklärung von Senkungs- und Inkontinenzkrankungen durchgeführt.

### ■ **Pränataldiagnostische Ambulanz**

Glücklicherweise sind circa 98% der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt völlig gesund und nur ein kleiner Prozentsatz ist von Fehlbildungen oder genetischen Erkrankungen betroffen. Der Großteil davon kann bereits während der Schwangerschaft mittels Ultraschall festgestellt werden und die Eltern können gezielt beraten werden. Unser Angebot soll als Ergänzung zur Schwangerenbetreuung durch die FrauenärztIn verstanden werden. Wir sind für Sie da, gemäß dem Motto: „Sicherheit und Geborgenheit“ Die pränataldiagnostischen Untersuchungen sollen die größtmögliche Sicherheit bieten, dass sich Ihr Kind optimal entwickelt und gesund auf die Welt kommen wird. Alle Untersuchungen werden von nach ÖGUM und FMF zertifizierten UntersucherInnen durchgeführt.

### ■ **Geburtshilfliche Ambulanz**

In der Geburtshilfe Ambulanz finden alle geplanten Untersuchungen (z.B. Untersuchung in der 37.–38. Schwangerschaftswoche) und auch alle akut notwendigen Untersuchungen oder Verlaufskontrollen statt. Mit Überweisung der FachärztIn werden auch „Zweitmeinungsuntersuchungen“ angeboten.



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

### ERSTDIAGNOSEN

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	45 / 50
Borderlinetumor-Ovar:	21 / 12
Zervixkarzinom:	19 / 21
Endometriumkarzinom:	65 / 61
Vulvakarzinom:	7 / 14
Vaginalkarzinom:	1 / 2
Sonstige:	0 / 8
<b>Gesamt:</b>	<b>158 / 168</b>

**Systemische Tumorthherapie**  
(Zyklen insgesamt): **536 / 687**

### AUFNAHMEN WEGEN BÖSARTIGER NEUBILDUNG

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	586 / 872
Endometriumkarzinom:	309 / 328
Zervixkarzinom:	226 / 129
Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom:	37 / 62

Alle Patientinnen, bei denen eine Strahlentherapie indiziert war, wurden ab 07/2017 auf der Abteilung für Radioonkologie aufgenommen!

# Gynäkologisches Tumorzentrum

Seit Jahrzehnten ist unsere Abteilung die „Referenzabteilung“ und das größte Tumorzentrum in Österreich-Mitte (Ober- und Niederösterreich, Salzburg). Wir sind Ansprechpartner für alle Fragen der chirurgischen und konservativen Tumortherapie aller gynäkologischen Malignome. Aufgrund der Abteilungsstruktur und unserer Fallanzahl können wir in unserem gynäkologischen Krebszentrum optimale Voraussetzungen für Diagnose und Therapie schaffen.

## Wir bieten ein umfassendes Behandlungskonzept

- von der Therapieplanung (Abklärung/Diagnostik mithilfe aller modernen Verfahren inkl. PET-CT/MRI/CT),
- über die Operation (multidisziplinäre Radikaloperationen, minimalinvasive Onko-Chirurgie, laparoskopischer Wertheim, Sentinel-Lymphknoten-Techniken etc.),
- bis zur konservativen Tumortherapie (Chemotherapie, intraperitoneale Therapieformen, Hormontherapien usw.) nach neuesten Erkenntnissen.

Zusätzlich haben wir als großes Zentrum ein onkologisches Netzwerk mit Pflege, Sozialdiensten sowie Überleitungspflege etabliert. Eine onkologische Re-

mobilisation, eine Station für Palliativtherapie, eine komplementärmedizinische Beratung, ein klinisch-psychologischer Dienst und die Möglichkeit der Kryokonservierung von Ovarialgewebe sollen unsere Patientinnen möglichst gut unterstützen.

Durch die Funktion des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern als onkologisches Leitspital stehen uns alle relevanten Fachdisziplinen unter einem Dach zur Verfügung – eben „Qualität aus einer Hand“. Dies bietet unseren Patientinnen daher einen entscheidenden Behandlungsvorteil.

Durch die Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center Wien, die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Studien, die aktive Präsenz bei bzw. die Abhaltung von nationalen und internationalen Kongressen können wir unseren Patientinnen immer die beste Therapie anbieten.

Eine Kooperation mit unseren zuweisenden Kollegen (niedergelassene Fachärzte, Spitalsabteilungen, Ärzte für Allgemeinmedizin) ist für den Erfolg der Behandlung entscheidend. Nur gemeinsam können wir das Optimum für unsere Patientinnen erreichen. Die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Medizern ist uns daher ein besonderes Anliegen!



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

### BECKENBODEN ZENTRUM



Patientinnen mit Stressinkontinenz:	277 / 243
Patientinnen mit Prolaps:	225 / 232
Vag. Hysterektomie:	209 / 224
Kolporrhaphie:	207 / 225
Laparoskopische Kolposuspension:	34 / 36
Vaginale Kolposuspension:	146 / 151
Suburethralband:	92 / 108

### „ALLGEMEINE“ GYNÄKOLOGIE

Adnexoperation:	739 / 806
Laparoskopische Hysterektomie:	200 / 197
Abdominale Hysterektomie:	22 / 62
Myomentfernung:	13 / 21

# Beckenboden Zentrum

Das Beckenboden Zentrum Linz wurde an der Abteilung für Gynäkologie mit der Absicht gegründet, eine zentrale Anlaufstelle für all jene Patientinnen zu sein, die unter unwillkürlichem Harn- oder Stuhl- abgang sowie unter Senkungszuständen leiden. Die Patientin soll bei uns eine allumfassende urogynäkologische Diagnostik und Beratung erhalten. Dafür stehen Experten aus verschiedenen Fachdisziplinen zur Verfügung. Außerdem werden sämtliche moderne konservative und chirurgische Therapiemöglichkeiten zu deren Behandlung angeboten.

Im Bedarfsfall kann eine ausführliche Abklärung im Rahmen eines tagesklinischen Aufenthaltes stattfinden, sodass alle relevanten Untersuchungen rasch durchgeführt und schließlich ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept für jede Patientin erstellt werden kann.

Für komplexe Fragestellungen treffen sich alle Experten des Beckenboden Zentrums einmal im Monat zu einer Fallbesprechung, um auch für Patientinnen mit langwierigen und heiklen Beschwerden eine optimale Therapie zu erarbeiten.

Alleine in Österreich sind knapp 30% aller Frauen von Inkontinenz- und Senkungsbeschwerden betroffen. Somit übertrifft die Anzahl der Patientinnen jene, die an Diabetes oder Bluthochdruck leiden. Trotzdem sind die Beckenorgane nach wie vor ein Tabuthema. In unserem Zentrum wollen wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre für jede Patientin Zeit nehmen. Denn bei der richtigen Diagnosestellung kann heute in den allermeisten Fällen geholfen werden.

Wir sind derzeit das größte Beckenboden Zentrum Österreichs und wollen unsere führende Stellung im Sinne unserer Patientinnen weiter ausbauen.



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

### ENDOMETRIOSE UND MYOME

Patientinnen mit Myomen  
(submukös, intramural, subserös): 183 / 209

Patientinnen mit Endometriose: 90 / 88

### DYSPLASIE

LLETZ-Konisation: 338 / 395

Durchgeführte weiterführende  
Untersuchungen (inkl. PE): 660 / 794

## Endometriose und Myome

Die Endometrioseambulanz ist eingebettet in ein interdisziplinäres Behandlungsteam. Es besteht eine enge Zusammenarbeit von Gynäkologen, Chirurgen, Urologen, Ernährungsmedizinerinnen und klinischen Psychologinnen. Ein komplementärmedizinisches Angebot ist uns im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung der Patientinnen mit Endometriose wichtig – so bieten wir in unserem Spital auch TCM an. Es besteht zudem eine rege Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen für Endometriose. Die operative Therapie (einer unserer Schwerpunkte) beinhaltet neben den Standardoperationen insbesondere auch die Behandlung von tiefer infiltrierender Endometriose mit interdisziplinären, operativen Therapiemaßnahmen. Wir haben unsere Endometrioseambulanz erweitert,

um auch Patientinnen mit Myomen als Anlaufstelle nach fachärztlicher Zuweisung zu dienen. Da es in der aktuellen Behandlung von Myomen eine Vielzahl von Therapieoptionen gibt (diverse Operationen, Myomembolisation und neuerdings auch medikamentöse Therapieansätze), möchten wir hier als primäre Anlaufstelle für Patientinnen zur Verfügung stehen. Das Ziel unserer Ambulanz ist eine patientenorientierte, kompetente und interdisziplinäre Behandlung von Endometriose- und Myompatientinnen sowie eine gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärztinnen.

**[www.myome.at](http://www.myome.at)**

**[www.endometriose-linz.at](http://www.endometriose-linz.at)**

## Dysplasie

Die Zahl der HPV-assoziierten Erkrankungen in unserem Fachgebiet steigt in Österreich weiterhin kontinuierlich an. Da diese Erkrankungen vor allem Frauen im reproduktionsfähigen Alter betreffen, gilt in Diagnose und Therapie: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig.“

Wir sehen uns in der Dysplasieambulanz als Partner der Fachärztinnen im niedergelassenen Bereich und bieten eine weiterführende Diagnostik im Sinne von Kolpo- bzw. Vulvoskopie, HPV-Diagnostik, Zervix- und Vulva-Biopsie inkl. Vulva-Mapping etc. an.

An minimalinvasiven therapeutischen Möglichkeiten stehen uns unter anderem die Schlingenexzision (LLETZ), die CO<sub>2</sub>-Lasertherapie an Zervix und Vulva sowie sämtliche Vulvaoperationen inkl. plastischer Rekonstruktionen zur Verfügung.

Wir versuchen immer gemeinsam mit den Kolleginnen aus dem niedergelassenen Bereich die individuell beste Therapie (chirurgisch vs. konservativ) für die betroffene Patientin zu finden.

**[www.dysplasie.at](http://www.dysplasie.at)**



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

Thermoablation:	196 / 196
Curettage mit/ohne Hysteroskopie:	1385 / 1404
LLETZ-Konisation:	338 / 395

Anmeldung  
zur Voruntersuchung und zur Operation

**+43 732 7897-23500**

# Tagesklinik Gynäkologie Linz

Es freut uns Ihnen ein „Kooperationsprojekt“ unserer gemeinsamen Abteilung vorstellen zu dürfen, das die Patientinnenbetreuung nachhaltig verbessert: Tagesklinik Gynäkologie Linz – als gemeinsame Einrichtung beider Krankenhäuser. Im Rahmen dieser Tagesklinik können wir Patientinnen in schönem Ambiente „wirklich“ ambulant-chirurgisch betreuen. In dieser Tagesklinik können wir ab sofort alle Patientinnen beider Spitäler aufnehmen und die entsprechenden Operationen durchführen. Die Patientinnen kommen um 7.00 Uhr zur Aufnahme, werden gleich in der Früh operiert und können am Nachmittag das Spital bzw. die Tagesklinik wieder verlassen.

Die Voruntersuchung bzw. die Anmeldeformalitäten bleiben völlig unverändert. Wir würden Ihren/unseren Patientinnen bei entsprechender Indikation die Operation in der Tagesklinik anbieten. Ein Eingriff mit einer stationären Aufnahme ist selbstverständlich immer möglich.

Sollten Sie eine Operation Ihrer Patientinnen in der Tagesklinik Gynäkologie Linz nicht wünschen bzw. eine Aufnahme in einem bestimmten Haus vorschlagen, ersuchen wir Sie höflich dies auf der Zuweisung zu vermerken. Ihren Wünschen wird dann selbstverständlich Rechnung getragen.

Das Spektrum der Operationen reicht von diagnostischen Hysteroskopien bis hin zur LASH (laparoskopisch-assistierten suprazervikalen Hysterektomie).



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

Ersttrimesterscreening: 542 / 553

Organscreening: 1079 / 1075

Anmeldung zur Voruntersuchung

**+43 732 7897-23500**

# Pränataldiagnostik

Unser Angebot soll als Ergänzung zur Schwangerschaftsbetreuung durch die niedergelassenen Fachärzte verstanden werden. Wir sind nach dem Motto: „Sicherheit und Geborgenheit“ für Ihre Patientinnen bzw. schwangeren Frauen da. Alle Informationen für Ihre schwangeren Patientinnen haben wir auf unsere Homepage [www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at) gestellt. Alle Untersuchungen werden ausschließlich von nach ÖGUM und FMF zertifizierten ÄrztInnen durchgeführt. Folgende Untersuchungen bieten wir an:

## **Nackenfaltenmessung („combined test“)**

Diese Untersuchung wird in der 12.–14. Schwangerschaftswoche durchgeführt. Bei dieser ersten Screening-Untersuchung versucht man indirekte Hinweise auf eine mögliche Chromosomenstörung (Veränderungen im Erbgut, am häufigsten Trisomie 21=Down Syndrom) festzustellen. Dies kann entweder nur mit einer Ultraschalluntersuchung (Nackenfaltenmessung) gemacht werden oder mit dem sogenannten combined test, bei dem zusätzlich noch eine Blutabnahme erfolgt, um die Testgenauigkeit zu verbessern.

## **Präeklampsie Screening**

Eine Präeklampsie ist eine Erkrankung, die nur in der Schwangerschaft auftritt und früher als EPH-Gestose (Edema [Wassereinlagerung], Proteinurie

[Eiweißausscheidung im Harn], Hypertension [Bluthochdruck]) und im Volksmund häufig als „Schwangerschaftsvergiftung“ bezeichnet wird.

Liegt ein erhöhtes Risiko für eine Präeklampsie vor, kann mit einer Behandlung mit Acetylsalicylsäure 100 mg/Tag die Wahrscheinlichkeit für die Entwicklung einer Präeklampsie deutlich (um ca. 50%) abgesenkt werden.

## **Organscreening**

Die 21.–23. Schwangerschaftswoche ist die beste Zeit, um die Organe des Kindes genauer zu untersuchen. Bei dieser Untersuchung wird besonderes Augenmerk auf eine genaue Beurteilung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der Bauchwand und der Bauchorgane, der Nieren, der Blase und des Skeletts gelegt. Insbesondere das fetale Herz ist ein sehr komplexes Organ und eine sorgfältige Untersuchung benötigt entsprechende Erfahrung und Zeit. Bei etwa 2–5% der Kinder finden sich Auffälligkeiten im Ultraschall. Eine frühzeitige Erkennung von Erkrankungen oder Fehlbildungen ermöglicht eine optimale weitere Betreuung der Schwangerschaft. Viel wichtiger ist aber, dass man in den meisten Fällen eine Fehlbildung mit hoher Sicherheit auszuschließen ist!

[www.fetolinz.at](http://www.fetolinz.at)

[www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at)



## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

Geburten insgesamt:	1757 / 1767
Sectio Rate:	29% / 26%
Episiotomie Rate:	14% / 12%
Vakuum Rate:	8% / 9%

Anmeldung zur Geburt

**+43 732 7897-23500**

# Geburtshilfe

## privat – individuell – sicher

Getreu diesem Motto versuchen wir unsere Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe zu gestalten. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten können wir nur ca. 1.700 Geburten pro Jahr betreuen. Aus diesem Grund ersuchen wir um möglichst frühzeitige Anmeldung zur Geburt. Diese ist seit neuestem auch über unsere Homepage möglich. Wir können Entbindungen ab SSW 32+0 betreuen. Antenatale Transferierungen kommen lediglich in 1% der Schwangerschaften vor. Unsere Geburtzimmer sind nach Feng Shui ausgestattet und bieten Komfort auf hohem Niveau.

In der heutigen Zeit muss Wahlfreiheit betreffend des Geburtsmodus bestehen. Der Begriff „Wunsch- Sectio“ bzw. elektive Sectio ist von Befürwortern und Gegnern oft emotional besetzt. Es gibt viele Gründe, warum sich Schwangere einen Kaiserschnitt wünschen. Oftmals sind dies negative Erlebnisse aus früheren Schwangerschaften, Erzählungen von Bekannten bzw. Freunden oder besondere Erkrankungen. Nach einer Aufklärung über alle möglichen Vor- und Nachteile kann ein Wunschkaiserschnitt an unserer Abteilung selbstverständlich durchgeführt werden.

- Ständige Präsenz eines gynäkologisch-geburtshilflichen Oberarztes
- Rufbereitschaftsdienst eines zweiten Oberarztes
- Ständige Präsenz eines Kinderarztes
- Neonatologische Versorgung ab der 32. Schwangerschaftswoche mit schnellstmöglicher Zusammenlegung von Mutter und Kind auf unserer neonatologischen Station
- Kinderarztvisiten vor der Geburt bei drohenden Frühgeburten
- Kinderärztliche Erstuntersuchung nach der Geburt inkl. Durchführung sämtlicher Screeninguntersuchungen und Spezialuntersuchungen im Bedarfsfall
- Interdisziplinäre Fortbildungen und Fallbesprechungen
- Regelmäßig aktualisierte Checklisten
- Regelmäßige Teamtrainings aller Berufsgruppen
- Regelmäßige Notfall-Drills
- Notfall-Alarmierung innerhalb von Sekunden
- Vollausgerüstete Intensivstation für Mutter und Kind
- Verfügbarkeit von allen anderen eventuell notwendigen Fachdisziplinen
- Beste Kooperation mit dem Kepler Universitätsklinikum/Med Campus IV für seltene Verlegungen von Schwangeren in extrem frühen Schwangerschaftswochen

## LEISTUNGSZAHLEN 2017/2018

<b>Spontangeburt:</b>	1251	*(21 1,67%)	1312	*(33 2,50%)
<b>Sectiones:</b>	506	*(8 1,58%)	455	*(15 3,20%)
<b>Gyn. Operationen BHB:</b>	1183		1329	
<b>Gyn. Operationen BHS :</b>	1685		1697	
<b>Gyn. Operationen insgesamt :</b>	2868	*(28 0,90%)	3026	*(38 1,20%)

\*30-Tage ungeplante Wiederaufnahmen

Weitere Leistungszahlen finden Sie unter [www.geburtshilfe-linz.at](http://www.geburtshilfe-linz.at), Registerkarte „Zahlen, Daten, Fakten“

# Incident Reporting System

## Einführung eines „Incident Reporting Systems“ (IRS) in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Einführung von prospektiven, strukturierten Datenerhebungsmodalitäten zur Erfassung von peri- und postoperativen Komplikationen sowie ungeplanten Wiederaufnahmen („Incidents“) wird unter anderem auch seitens der ESGO Qualitätsindikatoren (Advanced [Stage III-IV] Ovarian Cancer Surgery Quality Indicators QI 10) empfohlen. Wir haben ab dem 1.1.2015 ein Instrument zur prospektiven Erfassung von oben angeführten Incidents an unserer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, KH BHB und BHS Linz, eingeführt.

Folgende Incidents konnten anhand des ICR Systems gemeldet werden:

- Revision im Operationssaal, ungeplante Wiederaufnahme innerhalb 4 Wochen nach Entlassung („unplanned re-admission“)
- Wundheilungsstörung mit VAC-Anlage
- andere, schwere intra- oder postoperative Komplikationen (Perforation, Blasen-, Darm-, Urether-, Gefäßverletzungen, etc....)
- ungeplanter Transfer auf Intensivstation
- ISK (Selbstkatheterismus)/Dauerkatheter mehr als 7 Tage nach OP erforderlich
- revisionspflichtige Mesh-Arrosion

In den letzten beiden Jahren haben wir uns auf die Rate von ungeplanten Wiederaufnahmen fokussiert. Laut wissenschaftlichen Publikationen ist diese Zahl die am besten objektivierbare Kennziffer. Wir haben eine Unterscheidung in ungeplante Wiederaufnahmen nach vaginaler Geburt/Sectio/gynäkologischen Operationen getroffen. Mit unseren Daten liegen wir genau in der berichteten Spannweite der wissenschaftlichen Arbeiten. Die anderen berichteten Incidents führten oft zu „Morbidity-Mortality“ Konferenzen oder Einzel-Fallanalysen. Aufgrund von EDV-technischen Adaptionen sind wir sicher, eine nahezu lückenlose Dokumentation zu gewährleisten.

